

**Vermischtes.**

Wiederherstellung der Bibliothek der belgischen Kammer. — Bekanntlich ist bei dem Brande des National-Palastes (Palais de la Nation) in Brüssel, am 6. Dezbr. 1883, die Bibliothek der Repräsentanten-Kammer größtenteils mit vernichtet worden. Um den Verlust zu ersetzen, hat man sich an solche Personen gewandt, welche reiche Sammlungen von seltenen Büchern besitzen, und durch Geschenke oder Ankauf

ist es auf diese Weise gelungen, eine bedeutende Anzahl wertvoller Werke wieder zu beschaffen.

Überall hat man großes Entgegenkommen gezeigt. Mehrere angesehene Persönlichkeiten aus Brüssel und den übrigen Teilen des Landes, ja selbst Ausländer haben bereitwilligst ihre Hilfe angeboten, um die Lücken in der Sammlung auszufüllen; ebenso haben die Mitglieder der beiden Kammern nach Kräften zur Vervollständigung derselben beigetragen. Augenblicklich ist die Arbeit nahezu vollendet, so daß in einigen Monaten der neue Katalog zum Druck gegeben werden kann.

**Anzeigebblatt.**

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden für die dreispaltige Zeile oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

[45915] **Bekanntmachung.**

Der Betrieb des Buchhandels auf dem Bahnhof Kreuz soll vom 13. Oktober d. J. ab im Wege der öffentlichen Verdingung anderweit verpachtet werden.

Pachtlustige wollen ihre Angebote bis zu dem auf den 20. September d. J. mittags 12 Uhr in unserem Geschäftslokale (Küstriner Platz) im Zimmer des Bureauvorstehers angelegten Bietungstermine versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen portofrei an uns einbringen.

Die Verdingungsbedingungen, bezw. der Vertragsentwurf liegen in dem gedachten Geschäftslokale zur Einsichtnahme offen, werden auch gegen frankierte Einsendung von 50 S. (nebst 5 S. Bestellgeld) an den Bureauvorsteher portofrei zugesandt.

Berlin, den 29. August 1888.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt  
Berlin-Schneidemühl.

[45916] Durch Kauf ging die

**Rundschau  
auf dem Gebiete der Thiermedizin  
und  
vergleichenden Pathologie**

aus dem Verlage des Herrn A. W. Ziefeldt in Osterwieck a. S. in meinen Besitz über und wird ferner unter dem Titel:

**Berliner  
Thierärztliche Wochenschrift.**

Organ für Thierarzneiwissenschaft und thierärztliche Ständesinteressen.

erscheinen, wovon ich gef. Notiz zu nehmen bitte.

Hochachtungsvoll

Berlin, September 1888.

Th. Chr. Fr. Enslin  
(Richard Schoetz).

[45917] Köln a/Rh., 1. September 1888.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich meine seit 1876 bestehende kathol. Verlagsbuchhandlung

**Gustav Brate**

mit dem Buchhandel in Verbindung bringe und Herrn Bruno Witt in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Ueber meine Unternehmungen werde ich Ihnen demnächst weitere Mitteilungen machen.

Hochachtungsvoll

Gustav Brate.

Neuburg a/D., den 1. September 1888.

[45918] P. P.

Ich beehre mich, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß ich die seit dem Tode meines Mannes übernommene Buchhandlung

**August Pechter in Neuburg a/D.**

unter dem heutigen Tage meinem Sohne, dem bisherigen Prokuristen Max Pechter mit Aktiva und Passiva übergeben habe. Indem ich Sie bitte, das der alten Firma seit Jahrzehnten entgegengebrachte Vertrauen auch auf meinen Sohn Max zu übertragen, welcher seit mehreren Jahren Mitarbeiter und seit über 3 1/2 Jahre Leiter des Geschäftes war, zeichne

Hochachtungsvoll

Lina Pechter.

Bezugnehmend auf obige Anzeige meiner Mutter, Frau Lina Pechter, teile ich Ihnen mit, daß ich mit dem heutigen Tage die von mir seit Jahren geleitete Firma

**August Pechter in Neuburg a/D.**

mit Aktiva und Passiva für meine eigene Rechnung übernommen habe und unter derselben Firma weiterführen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das der alten und renommierten Firma bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen zu würdigen zu wissen, und in dieser Voraussetzung dürfen Sie auch überzeugt sein, daß ich es mir angelegen sein lassen werde, unsere bisherige Verbindung nach wie vor zu einer immer lohnenderen zu gestalten.

Hochachtungsvoll

Max Pechter,

i. Sa.: August Pechter.

**Domizilwechsel.**

[45919]

Vom 10. September 1888 an befindet sich mein Verlagsgeschäft in

**Berlin W., Potsdamerstr. 60.**

Auslieferungslager in Berlin und Leipzig.

Kottbus, den 3. September 1888.

Paul Mittel,

Verlagsbuchhandlung.

**Verkaufsanträge.**

[45920] Verlagsverkauf. — Ein renommierter Verlag — rechtswissenschaftlicher und theologischer Richtung — ist preiswert zu verkaufen. Der Verlag eignet sich vornehmlich für einen jüngeren, vermögenden Buchhändler mit wissenschaftlicher Bildung, dem das Leben in einer kleineren Universitätsstadt zusagt. Für einen solchen ist der Verlag eine ganz vorzügliche Acquisition und ermöglicht hohe Verzinsung des Anlagkapitales.

Zahlungsfähige Reflektenten belieben Adressen unter R. P. 31995 an die Geschäftsstelle des B.-V. einzusenden.

[45921] Ein renommiertes Kunstverlags- u. Kommissionsgeschäft in Berlin mit e. Umsatz von über 100 000 M u ca 30 000 M Reingewinn ist für 120 000 M bar zu verkaufen. Außenstände u. Lager u. Inventurwert 80 000 M. Passiva keine. Das Geschäft ist einer bedeutenden Ausdehnung fähig. Nur Selbstreflektenten mit Zahlungsausweis wird Nachweis geliefert. Anerbieten unter # 31807 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[45922] Zu verkaufen. — Die Restvorräte mehrerer Werke, meist in griechischer und lateinischer Sprache, aus dem Gebiete der Archaeologie, Philologie und Theologie, darunter Bibliothekwerke ersten Ranges, welche dem Veralten nicht unterworfen sind. Lusttragende, welche über ein grösseres Kapital verfügen können, wollen sich per Adr. W. B. J. P. 31993 bei der Geschäftsstelle des B.-V. bekannt geben.

[45923] Ein Nachschlagewerk für Behörden, von dem etwa 1700 Exemplare verkauft, ist mit allen Rechten und Vorräten (ca. 300 Expte.) für den festen Preis von 6000 M (inkl. Verlagsrecht) zu verkaufen. Bisherige Bareinnahme etwa 90 000 M; bei neuer Auflage läßt sich ein Vermögen erwerben. Artikel eignet sich besonders zur Gründung eines Verlages. Angebote unter H. W. 31423 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[45924] Ein hervorragender, gangbarer, wissenschaftlicher Verlag — besonders auf dem Gebiete der Medizin — ist für 150 000 M zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staudé.

[45925] Eine im flotten Gange befindliche Buch-, Papier- u. Schreibwarenhandlung ist anderer Unternehmung halber preiswert zu verkaufen. Verkaufspreis 33 000 M. Nähere Auskunft erteilt R. Fischer in Bromberg.

[45926] Ein gangbarer, zukunftsreicher **steno-graphischer Verlag** ist mit allen Vorräten und Rechten zu übertragen; Kapitalanlage gering. Angebote unter M. 31172 befördert die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Kaufgesuche.**

[45927] Für einen befreundeten Kollegen suche ich eine größere gute Verlagsbuchhandlung zu kaufen. Anzahlung kann bis 100 000 M geleistet werden. Offerten erbitte mit direkter Post. Diskretion selbstverständlich.

Leipzig, 3. September 1888.

Max Sängewald.

[45928] Ein Fachblatt wissenschaftlicher oder gewerblich-technischer Richtung, mit nachweisbarem Reingewinn, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter ausführl. Darlegung der Verhältnisse nebst einigen Nummern des Blattes an Herrn Bruno Kadelli in Leipzig sub M. H.

[45929] Eingebürgerte Fachzeitschrift zu kaufen gesucht. Off. sub L. B. 31918 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.